

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6	3 Die Netzstadtmethode	63
Einführung	8	3.1 Der Überblick	65
1 Annäherung an die heutige Stadt	11	3.2 Die morphologischen Instrumente	71
1.1 Was ist die Stadt?	12	3.2.1 Ziel und Zweck morphologischer Instrumente in der Netzstadtmethode	72
1.2 Wie sind die heutigen urbanen Siedlungen entstanden?	14	Landschaftsformen als Zeichen	74
1.3 Neue Urbanität	20	Landschaftsformen in geometrischer Abstraktion	74
Neue Bilder urbaner Baukultur	21	Die Wahl von Bildthema und visuellen Instrumenten	75
Neue topologische Muster	22	Topografien	78
Neuer Lebensrhythmus im Alltag	23	3.2.2 Die Architektur des Territoriums (Phänomenologie)	80
Brachen	24	Territorien und ihre Attribute	81
1.4 Die Vision eines lang andauernden Umbauprozesses	25	Territorientypen	92
1.5 Die Stadt neu entwerfen	27	3.2.3 Das Aufzeichnen von Territorien	96
Das Prinzip Gestaltbarkeit	28	Die morphologischen Grundbegriffe in der Netzstadtmethode	96
Das Prinzip Nachhaltigkeit	28	Exkurs New York	100
Das Prinzip Umbau	29	Topografische Tektonik: Aufzeichnen in Schichten	102
Das Prinzip Verantwortung	29	3.2.4 Die morphologische Analyse urbaner Systeme in der Netzstadtmethode	103
Netzstadt		Synchrone und diachrone Untersuchungen	103
2 Die Netzstadt	33	Identifikation der Netzelemente und Territorientypen	104
2.1 Über Modelle, Metaphern und Methoden zur Erforschung der Stadt	35	Porträt der Stadt a/Wigger	108
2.1.1 Zum Umgang mit Komplexität	36	Fallbeispiel Stadt a/Wigger: fünf Topografien	110
2.1.2 Modelle und Metaphern der Stadt in der Fachliteratur zur Architektur	38	Fazit auf Basis der urbanen Qualitätskriterien	126
2.2 Das Netzstadtmodell	45	3.2.5 Erste Auswahl morphologischer Indikatoren in der Netzstadtmethode	130
2.2.1 Das urbane System als Modell und das Netz als seine Metapher	46	Definitionen	132
2.2.2 Kriterien zur Bewertung urbaner Qualitäten	50	Ziel und Zweck der Arbeit mit Indikatoren	135
2.2.3 Der Systemaufbau im Netzstadtmodell	54	Basisgrößen der morphologischen Indikatoren	144
		3.2.6 Fazit: Morphologische Instrumente und Architektur des Territoriums	152
		3.3 Die physiologischen Instrumente	155
		3.3.1 Ziel und Zweck physiologischer Instrumente in der Netzstadtmethode	156
		3.3.2 Die Erfassung von Materie- und Energieflüssen	158
		3.3.3 Der Stoffwechsel urbaner Systeme (Phänomenologie)	162
		3.3.4 Erste Auswahl physiologischer Indikatoren für die Netzstadtmethode	172
		Definitionen	173
		Skalenspezifische Knoten auf der Basis physiologischer Indikatoren	178
		Die Verknüpfung zu Güter-, Energie- und Stoffflüssen	178
		3.3.5 Zusammenfassung	179
		3.4 Fazit zur Netzstadtmethode	181

4	Stadtentwerfen mit der Netzstadtmethode	185	Synoikos		
4.1	Stadtentwerfen	187			
	Entwurfziel	188	5	Die Synoikos-Methode	251
	Leitfragen zum Entwurf	190	5.1	Beteiligungsverfahren für die urbane Entwicklung	253
	Wahl des Untersuchungsgebiets	190	5.2	Die Synoikos-Methode	257
	Porträt von Luzern Nord	192	5.2.1	Ziele und Konzept	258
	Zielfragen zu Luzern Nord	193	5.2.2	Die Workshops	260
4.2	Fünf Entwurfsschritte:		5.3	Stadt a/Wigger	263
	Die Netzstadtmethode im Einsatz	195	5.3.1	Workshop 1: Analyse des Ist-Zustandes und der Leitideen	264
4.2.1	Schritt 1: Auseinandersetzung mit Projekt- und Beobachtungserimeter	198		Gruppenarbeit 1	264
	Identifikation der Knoten			Gruppenarbeit 2	266
	– die morphologische Ansprache in Luzern Nord	201		Kommentare zu den Zielqualitäten	267
	Die physiologische Ansprache in Luzern Nord	208		Schlussfolgerungen zum Workshop 1	268
	Die Territorientypen und territorialen			Materialien zum ersten Workshop:	
	Attribute in Luzern Nord	204		Vier Szenarien – fiktive Interviews im Jahr 2050	270
	Die Entwicklungsgeschichte von Luzern Nord	206	5.3.2	Workshop 2: Projekte und Trägerschaft	278
4.2.2	Schritt 2: Identifikation des Netzes	208		Gruppenarbeit 1: Projektideen formulieren	279
	Charakteristik des urbanen Systems Luzern Nord	211		Gruppenarbeit 2: Projekte lancieren	280
	Das Netz morphologisch	212		Trägerschaft für das Gesamtprojekt Stadt a/Wigger	285
	Das Netz physiologisch	212		Schlussfolgerungen zu Workshop 2	285
	Die Identität des Netzes im Kontext	213	5.4	Fazit zur Methode	287
4.2.3	Schritt 3: Erste Bewertung urbaner Eigenschaften	218			
	Erste Bewertung von Luzern Nord	219		Hinweis zur Synthese:	
	Leitideen zum Umbauprozess Luzern Nord	220		Wie ist die Synoikos-Methode mit der Netzstadtmethode verknüpfbar?	289
4.2.4	Schritt 4: Das Setzen von Entwicklungszielen	221			
4.2.5	Schritt 5: Urbane Projekte – Entwürfe				
	für den Umbauprozess	222	Glossar		290
	Fünf Entwürfe für den Umbau von Luzern Nord	223	Sachwortregister		295
4.3	Methodisches Fazit	247	Mitarbeiter		298
			Autorenbiografie		299
			Quellenverzeichnis		300
			Bildnachweis		302
			Impressum		303